

Zuschauer erleben Top-Pferdesport in Aachen

Nachwuchsreiter ermittelten ihre Hallenchampions beim Salut-Festival

Aachen. 2700 Zuschauer, Top-Pferdesport und eine prima Stimmung an allen drei Turniertagen. Hochzufrieden zeigten sich Sportler und Organisatoren mit dem Aachener Salut-Festival 2006. Das renommierte Nachwuchsturnier für Spring- und Dressurreiter wurde zum 16. Mal in der Halle des Aachen-Laurensberger Rennvereins e.V. ausgetragen, erstmals mit dem ALRV als Veranstalter.

Geritten wurde in drei Klassen: Ponyreiter (bis 16 Jahre), Junioren (bis 18 Jahre) und Junge Reiter (bis 21 Jahre). Das Finale der Jungen Reiter, den Preis der Firma Nolte, gewann Jan Sprehe mit Whoopy. Der 21-Jährige blieb im Stechen als einziger von sechs Reitern fehlerfrei. Den Titel des Hallenchampions, also des Reiters, der drei Tage lang die konstanteste Leistung zeigte, holte Angelica Augustsson aus Schweden. Und war gnadenlos verblüfft: "Wie ich habe gewonnen, bin doch nur Vierte geworden." Stimmt, im Finale, aber insgesamt war sie letztlich vorn. Einen selbstbewussten Sieger gab es bei den Junioren: "Ich bin nach Aachen gekommen, um zu gewinnen", so Hallenchampion und Sieger im Finale Christoph Brüse. "Dass es nun wirklich geklappt hat, ist natürlich um so schöner." In der entscheidenden Prüfung, dem Preis der Firma Porta, wackelten zwar die Stangen, "aber mit ein bisschen Glück ist alles liegen geblieben", so Brüse. Auf Platz 2 in dieser Prüfung landete gestern Lokalmatadorin Andrea Weinberg. Frauen-Power gab es bei den Ponyreitern. Antonia Schnabel giegt im Final, dem Preis der Firma Havens Pferdefutter. Hallenchampion wurde Anna-Elisa Schäfer vom RV Mannheim vor Carolin Zell (Lippe-Bruch-Gahlen) und Miriam Welbers (Asperden-Kessel). Katharina Thomas vom RV Würselen-Broichweiden wurde Siebte.

Hochzufrieden zeigten sich die Organisatoren mit den drei Tagen. "Wir haben nicht nur eine tolle Stimmung auf den Rängen, sondern vor allem Sport auf allerhöchstem Niveau erlebt", so Frank Kemperman, Geschäftsführer des Aachen-Laurensberger Rennvereins e.V. (ALRV). Das hohe Niveau verwundert seinen Turnierleiter-Kollegen Rolf-Peter Fuß keineswegs: "Die Reiter, die hier auf den vorderen Plätzen landen, sind halbe Profis." Fuß hatte gemeinsam mit Turniergründer und Ex-Nationenpreisreiter Willibert Mehlkopf und Frank Kemperman die Turnierleitung inne. Der ALRV war erstmals Ausrichter des traditionsreichen Nachwuchsturniers. "Die Zusammenarbeit hat wunderbar geklappt, ein

Rädchen hat ins andere geriffen", so Mehlkopf. Schon jetzt beschäftigen sich die Organisatoren mit dem Konzept fürs kommende Jahr. "Wir möchten uns auf jeden Fall noch etwas regionaler ausrichten", kündigte Kemperman an.

Fotos und alle Ergebnisse: www.salut-festival.de